

Retter mit vier Pfoten



22 Hunde aus ganz Bayern waren zur Eignungsprüfung für Rettungshunde auf dem DJK-Gelände in Traunstein angetreten. Eine Reportage.

Für Ali Baba schien der Trubel um ihn herum keine Bedeutung zu haben, denn seine Aufmerksamkeit galt ausschließlich einer kleinen, zierlichen Hundedame, die er entdeckt hatte. Deshalb beeindruckte ihn auch später die Freude seines Herrchens nur wenig - doch immerhin hatte er zusammen mit 21 anderen Vierbeinern den Eignungstest für Rettungshunde bestanden, den die Traunsteiner Rettungshundestaffel des Roten Kreuzes auf dem DJK-Gelände ausgerichtet hatte.

Nervosität lag in der Luft, als die vielen Hundeführer mit ihren Vierbeinern auf die Anweisungen der Prüfer warteten. Lautes Bellen und kurze, ungeduldige Ermahnungen schwirrten umher. 22 Hunde aus Nürnberg, München, Rosenheim, Murnau und Garmisch waren nach Traunstein gekommen, darunter auch sieben Vierbeiner von der Traunsteiner Rettungshundestaffel des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK). Für sie alle war es wichtig, den Eignungstest zu bestehen, denn nur dann können sie zur späteren Prüfung für Rettungshunde antreten.

Corinna Heilmaier aus Landsberg, eine der Prüfungsbewerter, beschreibt die Anforderungen: „Die Hunde müssen heute zeigen, ob sie für die Ausbildung zum Rettungshunde grundsätzlich geeignet sind. Auf keinen Fall dürfen sie schreckhaft, ängstlich oder aggressiv sein.“ Auch die Bindung zwischen Mensch und Tier werde geprüft. Positiv sei es, wenn das Tier sich aufmerksam und freundlich zeige.

Verschiedene Prüfungsstationen

Für den dreijährigen Ali, wie er gerufen wird, schienen die Wartezeiten zwischen den verschiedenen Prüfungsabschnitten das Anstrengendste zu sein. Immer wieder gähnte der große weiß-graue Hund und seine Augen suchten die kleine Hundedame. Unbeeindruckt ging er an der Seite seines Herrchens an einem brennenden Feuerkorb vorbei, von dem Rauch aufstieg, schaute kurz den Mann an, der mit einem Hammer dröhnend auf eine Tonne schlug, marschierte durch eine wehende Decke und spitzte nur die Ohren, als ihn Franz Weidacher an einem Posten mit einer kreischenden Motorsäge vorbeiführte. Mit Leichtigkeit balancierte er über einen Steg und schlüpfte geschickt durch einen kleinen Tunnel. Als Ali beim „Verweistest“ sein Herrchen in einem Kasten suchen sollte, umkreiste er kurz die Stelle und versuchte mit der Schnauze die kleine Tür zu öffnen, als ob er Franz Weidacher aus seinem Versteck befreien wollte. Prüferin Corinna Heilmaier nickte zufrieden und notierte die Bewertungen auf dem Prüfungsbogen.

Schließlich kam der Endspurt: Ali stand mit seinem Herrchen mitten auf der Wiese. Um sie herum hatte sich ein Kreis von Menschen aufgestellt, die sich plötzlich näherten und die beiden einschlossen. Doch auch hier blieb Ali gelassen sitzen und wedelte mit dem Schwanz. Als er von Fremden zum Spielen aufgefordert wurde, war er mit Begeisterung dabei. „Hier testen wir das soziale Verhalten der Hunde“, erklärt die Bewerterin. „Wichtig ist, dass sie sich auch auf fremde Personen einlassen. Das ist später entscheidend für das Verhalten als Rettungshund gegenüber dem Opfer, also einem Vermissten.“

Intensive Ausbildung

Zum Schluss sammelten die Prüfungsbewerter ihre Schützlinge um sich und gaben die Ergebnisse bekannt: alle hatten bestanden. Für Franz Weidacher und Ali gab es viel Lob, denn der Vierbeiner hatte bewiesen, dass ihm die Aufgaben viel Spaß gemacht hatten und er damit bestens für die Ausbildung zum BRK-Rettungshund geeignet ist.

Doch für Ali und Franz Weidacher war diese Prüfung erst der Anfang. Jetzt liegen noch etwa zwei Jahre Training in der BRK-Rettungshundestaffel vor den beiden – zwei Mal pro Woche – bis die Prüfung zum Rettungshund ansteht. „Auch wenn alles ehrenamtlich und sehr zeitintensiv ist, macht es Spaß“, so Franz Weidacher. „Wir werden sicher weitermachen.“ Ali war ein bisschen traurig, als er zum Schluss auf Befehl ins Auto sprang. Noch einmal suchten seine Augen den Platz ab und es war nicht schwer zu erraten, was er dachte. Wo ist nur die kleine, nette Hundedame geblieben....

cs

Autor: BRK

© wochenblatt.de

<http://www.wochenblatt.de/nachrichten/traunstein/regionales/Retter-mit-vier-Pfoten;art39,110165>